

# Gutes Studium durch gute Lehre – Lehrpreis 2014 der Hochschule Magdeburg-Stendal

1. Lehrende/r	Dr.-Ing. Kati Jagnow				
2. Titel der Veranstaltung oder des Studienprojekts	Energiepass				
3. Fachbereich/Studiengang	Bauwesen/Energieeffizientes Bauen				
4. Unterrichtsform	Vorlesung				
5. Modul	Energetisches Bauen	6. BA/MA	BA	X	MA
7. Zahl der Teilnehmer/-innen	30	8. Semester	SS2013 SS2014	X	WS2013/14

9. Die Best Practice Lehrveranstaltung ist besonders relevant für die folgende Bereiche (Mehrfachnennung möglich):	
	Umgang mit Vielfalt (z.B. Familienfreundlichkeit, Gender, Studieren mit Handicap)
	Internationalisierung/Interkulturalität
	E-Learning
X	Forschungsbezug
X	Theorie-Praxis-Transfer

10. Beschreiben Sie kurz das Konzept der Veranstaltung (z.B. Lernziele, didaktische Methoden, innovative Formate, besondere Themen).

Lernziele: Erlernen der eigenständigen energetischen Bewertung von Gebäuden. Abgleich zwischen öffentlich rechtlichen Belangen (Ausstellungspflicht für Energieausweise) und privatwirtschaftlicher (Kenntnisse über den realen Zustand von Gebäuden erlangen). Methoden: Folien, Tafelarbeit, gemeinsame Rechenbeispiele und Erarbeitung von Checklisten für die Zeit nach dem Studium; Gemeinsames Beispielprojekt mit professioneller Software am PC mit Diskussion und Heim(nach)arbeit.

Projektbearbeitung in Gruppen als Nachbereitung zum Stoff: Weiterbearbeitung des Vorlesungsprojektes bis Baugenehmigung erreicht werden würde. Auseinandersetzung mit Detailfragen: was passiert mit dem Energieausweis, wenn auf ganze Anlagen verzichtet wird. besondere Themen: Diskussion über Planungsvorhaben im Berufsleben, Aufarbeitung von Praxisproblemen; Vorstellung von Forschungsergebnissen zum Thema; in gewisser Weise Berufsberatung: wo kann man nach dem Studium mit dem Abschluss hingehen?

11. Wie unterstützen Sie die Studierenden in ihrem Lernen?

Angebote von Einzel- und Gruppen-Konsultationen zu den Projektarbeiten der Studierenden für eigene Projekte, aber auch für andere Fächer des Studiengangs; Bereitstellung von Excelprogrammen und Hinweise auf Literatur; Verleih von Büchern; Online-Daten-Angebot auf meiner Hochschulseite mit Vorlesungsfolien, Beispielaufgaben und Lösungen, möglichst gute

# Gutes Studium durch gute Lehre – Lehrpreis 2014 der Hochschule Magdeburg-Stendal

Gliederung meiner Vorlesungsinhalte mit Bereitstellung eines "roten Fadens", der zu Beginn jeder Vorlesung erneut besprochen wird, damit sich keiner verliert; inhaltliche Abgrenzung & auch Anknüpfung zu anderen Vorlesungen des Studiengangs, um Überschneidungen zu vermeiden und Wiedererkennungswert zu stärken (z.B. gemeinsame Beispiele)

12. Welche besonderen Ziele oder Ideen verfolgen Sie mit dem Konzept der Veranstaltung?

Die Studierenden sollen Fakten- und Normenwissen erwerben, wie in der Baubranche üblich und überlebensnotwendig. Andererseits versuche ich, den kritischen Umgang mit den Spielregeln zu lehren. Nicht jede Norm ist der Weisheit letzter Schluss. Auch gesunder Menschenverstand zählt. Und wer das Prinzip verstanden hat, kann bewusst abweichen, weil er sich der Konsequenzen bewusst ist.

13. In welchen Aspekten ist Ihre Lehrveranstaltung besonders innovativ?

Ich wurde ja vor einer Weile schon einmal von Studierenden für den Preis vorgeschlagen. Und wusste auf diese Frage damals schon keine Antwort. Das hat sich nicht geändert. Also meine damalige Antwort erneut: ich halte meine Vorlesung für nicht besonders innovativ, sondern dem Ziel der Lehre an einer Fachhochschule angemessen (ich habe auch an einer solchen studiert und dort Vorlesungen wie meine erlebt). Ich versuche, praxisnah zu sein, die Studierenden einzubeziehen, aufzuklären über das spätere Berufsleben, aber nicht zu desillusionieren, für Fragen offen zu sein und nicht von oben herab zu lehren.

14. Wenn Sie mit Ihrem Konzept einen oder mehrere der unter 9. genannten Bereiche besonders berücksichtigen, beschreiben Sie bitte kurz, wie Sie das machen.

Praxisbezug und Forschungstransfer:

Ich begleite und bearbeite neben den Vorlesungen Forschungs- und Praxisprojekte. In unserem Fach sind das Neubau- oder Sanierungsbauvorhaben, bei denen Energieverbrauchsdaten gemessen werden, Qualitätssicherungsmaßnahmen durchgeführt, Wärmedämmung geplant werden usw. Von denen berichte ich in der Vorlesung; auch von relevanten Ergebnissen, die in der Fachpresse dokumentiert sind.

Ziel ist, herauszustellen, was die Lehrmeinung zu bestimmten Themen ist, wie die Meinung der Praktiker ist und welche Konsequenzen (positive und negative) sich durch den vorhandenen Unterschied ergeben (wann ist es gut, ingenieurmäßig kreativ zu werden, wann hält man sich besser an die Spielregeln). Darüber hinaus sind die meisten der von mir betreuten Abschlussarbeiten mit Praxisprojekten verbunden.

# Gutes Studium durch gute Lehre – Lehrpreis 2014 der Hochschule Magdeburg-Stendal

1. Lehrende/r	Dr. Ing. Kati Jagnow			
2. Titel der Veranstaltung oder des Studienprojekts	Energetische Sanierung			
3. Fachbereich/Studiengang	Bauwesen/Energieeffizientes Bauen			
4. Unterrichtsform	Vorlesung			
5. Modul	Energetisches Bauen	6. BA/MA	BA	X MA
7. Zahl der Teilnehmer/-innen	30	8. Semester	X SS 2013 SS2014	WS2013/14

9. Die Best Practice Lehrveranstaltung ist besonders relevant für die folgende Bereiche (Mehrfachnennung möglich):	
	Umgang mit Vielfalt (z.B. Familienfreundlichkeit, Gender, Studieren mit Handicap)
	Internationalisierung/Interkulturalität
	E-Learning
X	Forschungsbezug
X	Theorie-Praxis-Transfer

10. Beschreiben Sie kurz das Konzept der Veranstaltung (z.B. Lernziele, didaktische Methoden, innovative Formate, besondere Themen).

Lernziele: Erlernen der eigenständigen energetischen Bewertung von Gebäuden und eines kritischen Umgangs mit Praxisranddaten bei der Planung von/in Sanierungsmaßnahmen in realen Gebäuden. Vermeiden von Planungsfehlern, ehrlich gemeinte Einsparungen von CO<sub>2</sub> im Gebäudebereich.  
Methoden: Folien, Tafelarbeit, gemeinsame Rechenbeispiele und Erarbeitung von Checklisten für die Zeit nach dem Studium; kleine Excelprojekte am PC mit Diskussion.  
Projektbearbeitung in Gruppen als Nachbereitung zum Stoff: Teilsanierung eines Wohngebäudes für Privatmann/Wohnbaugesellschaft, Auseinandersetzung mit Detailfragen: Ausführung der Dämmung, Erhalt von alter Technik aus Kostengründen usw.  
besondere Themen: Diskussion über Planungsvorhaben im Berufsleben, Aufarbeitung von Praxisfehlern; Vorstellung von Forschungsergebnissen zum Thema; in gewisser Weise Berufsberatung: wo kann man nach dem Studium mit dem Abschluss hingehen?

11. Wie unterstützen Sie die Studierenden in ihrem Lernen?

Angebote von Einzel- und Gruppen-Konsultationen zu den Projektarbeiten der Studierenden für eigene Projekte, aber auch für andere Fächer des Studiengangs;  
Bereitstellung von Excelprogrammen und Hinweise auf Literatur; Verleih von Büchern;  
Online-Daten-Angebot auf meiner Hochschulseite mit Vorlesungsfolien, Beispielaufgaben und Lösungen möglichst gute Gliederung meiner Vorlesungsinhalte mit Bereitstellung eines "roten Fadens", der zu Beginn jeder Vorlesung erneut besprochen wird, damit sich keiner verliert;

# Gutes Studium durch gute Lehre – Lehrpreis 2014 der Hochschule Magdeburg-Stendal

inhaltliche Abgrenzung & auch Anknüpfung zu anderen Vorlesungen des Studiengangs, um Überschneidungen zu vermeiden und Wiedererkennungswert zu stärken (z.B. gemeinsame Beispiele)

12. Welche besonderen Ziele oder Ideen verfolgen Sie mit dem Konzept der Veranstaltung?

Die Studierenden sollen Fakten- und Normenwissen erwerben, wie in der Baubranche üblich und überlebensnotwendig. Andererseits versuche ich, den kritischen Umgang mit den Spielregeln zu lehren. Nicht jede Norm ist der Weisheit letzter Schluss. Auch gesunder Menschenverstand zählt. Und wer das Prinzip verstanden hat, kann bewusst abweichen, weil er sich der Konsequenzen bewusst ist.

13. In welchen Aspekten ist Ihre Lehrveranstaltung besonders innovativ?

Ich wurde ja vor einer Weile schon einmal von Studierenden für den Preis vorgeschlagen. Und wusste auf diese Frage damals schon keine Antwort. Das hat sich nicht geändert. Also meine damalige Antwort erneut:  
Ich halte meine Vorlesung für nicht besonders innovativ, sondern dem Ziel der Lehre an einer Fachhochschule angemessen (ich habe auch an einer solchen studiert und dort Vorlesungen wie meine erlebt). Ich versuche, praxisnah zu sein, die Studierenden einzubeziehen, aufzuklären über das spätere Berufsleben, aber nicht zu desillusionieren, für Fragen offen zu sein und nicht von oben herab zu lehren.

14. Wenn Sie mit Ihrem Konzept einen oder mehrere der unter 9. genannten Bereiche besonders berücksichtigen, beschreiben Sie bitte kurz, wie Sie das machen.

Praxisbezug und Forschungstransfer: ich begleite und bearbeite neben den Vorlesungen Forschungs- und Praxisprojekte. In unserem Fach sind das Neubau- oder Sanierungsbauvorhaben, bei denen Energieverbrauchsdaten gemessen werden, Qualitätssicherungsmaßnahmen durchgeführt, Wärmedämmung geplant usw. Von denen berichte ich in der Vorlesung; auch von relevanten Ergebnissen, die in der Fachpresse dokumentiert sind.  
Ziel ist, herauszustellen, was die Lehrmeinung zu bestimmten Themen ist, wie die Meinung der Praktiker ist und welche Konsequenzen (positive und negative) sich durch den vorhandenen Unterschied ergeben. Wann ist es gut, ingenieurmäßig kreativ zu werden, wann hält man sich besser an die Spielregeln.  
Darüber hinaus sind die meisten der von mir betreuten Abschlussarbeiten mit Praxisprojekten verbunden.

# Gutes Studium durch gute Lehre – Lehrpreis 2014 der Hochschule Magdeburg-Stendal

1. Lehrende/r	Dr.-Ing. Kati Jagnow				
2. Titel der Veranstaltung oder des Studienprojekts	Energiebilanzierung und Energiekennwerte				
3. Fachbereich/Studiengang	Bauwesen/Energieeffizientes Bauen				
4. Unterrichtsform	Vorlesung mit Seminar				
5. Modul	Wahlpflicht	6. BA/MA	BA	X	MA
7. Zahl der Teilnehmer/-innen	20	8. Semester	X	SS2013 SS2014	WS2013/14

9. Die Best Practice Lehrveranstaltung ist besonders relevant für die folgende Bereiche (Mehrfachnennung möglich):	
	Umgang mit Vielfalt (z.B. Familienfreundlichkeit, Gender, Studieren mit Handicap)
	Internationalisierung/Interkulturalität
	E-Learning
	Forschungsbezug
X	Theorie-Praxis-Transfer

10. Beschreiben Sie kurz das Konzept der Veranstaltung (z.B. Lernziele, didaktische Methoden, innovative Formate, besondere Themen).

Lernziele: Erlernen der eigenständigen energetischen Bewertung von Gebäuden und eines kritischen Umgangs mit Praxisranddaten. Was passiert in einem Gebäude, wenn man Randdaten ändert: Dämmung, Technik, Nutzung, Standort. Vorbereitungsvorlesung für andere masterrelevante Themen. Methoden: Folien, Tafelarbeit, gemeinsame Rechenbeispiele zuerst per Papier, dann am PC (Excel) mit Diskussion. Fragerunden mit ausgelosten Fragezetteln.

Projektbearbeitung in Gruppen als Nachbereitung zum Stoff: Parameterstudie für ein Mehrfamilienhaus. Auseinandersetzung mit Detailfragen: wie wirken sich Änderungen auf den Energiehaushalt aus, wie beeinflussen sich die Größen gegenseitig.

11. Wie unterstützen Sie die Studierenden in ihrem Lernen?

Angebote von Einzel- und Gruppen-Konsultationen zu den Projektarbeiten der Studierenden für eigene Projekte, aber auch für andere Fächer des Studiengangs; Bereitstellung von Excelprogrammen und Hinweise auf Literatur; Verleih von Büchern; Online-Daten-Angebot auf meiner Hochschulseite mit Vorlesungsfolien, Beispielaufgaben und Lösungen möglichst gute Gliederung meiner Vorlesungsinhalte mit Bereitstellung eines "roten Fadens", der zu Beginn jeder Vorlesung erneut besprochen wird, damit sich keiner verliert; inhaltliche Abgrenzung & auch Anknüpfung zu anderen Vorlesungen des Studiengangs, um Überschneidungen zu vermeiden und Wiedererkennungswert zu stärken (z.B. gemeinsame Beispiele)

# Gutes Studium durch gute Lehre – Lehrpreis 2014 der Hochschule Magdeburg-Stendal

12. Welche besonderen Ziele oder Ideen verfolgen Sie mit dem Konzept der Veranstaltung?

Die Studierenden sollen Fakten- und Normenwissen erwerben, wie in der Baubranche üblich und überlebensnotwendig. Andererseits versuche ich, den kritischen Umgang mit den Spielregeln zu lehren. Nicht jede Norm ist der Weisheit letzter Schluss. Auch gesunder Menschenverstand zählt. Und wer das Prinzip verstanden hat, kann bewusst abweichen, weil er sich der Konsequenzen bewusst ist.

13. In welchen Aspekten ist Ihre Lehrveranstaltung besonders innovativ?

Ich wurde ja vor einer Weile schon einmal von Studierenden für den Preis vorgeschlagen. Und wusste auf diese Frage damals schon keine Antwort. Das hat sich nicht geändert. Also meine damalige Antwort erneut:  
ich halte meine Vorlesung für nicht besonders innovativ, sondern dem Ziel der Lehre an einer Fachhochschule angemessen (ich habe auch an einer solchen studiert und dort Vorlesungen wie meine erlebt). Ich versuche, praxisnah zu sein, die Studierenden einzubeziehen, aufzuklären über das spätere Berufsleben, aber nicht zu desillusionieren, für Fragen offen zu sein und nicht von oben herab zu lehren.

14. Wenn Sie mit Ihrem Konzept einen oder mehrere der unter 9. genannten Bereiche besonders berücksichtigen, beschreiben Sie bitte kurz, wie Sie das machen.

Praxisbezug:  
Auseinandersetzung mit der Fragestellung, welche Arten der Energiebilanzierung in Deutschland gegeneinander konkurrieren. Warum sagt der offizielle Energieausweis manchmal etwas ganz anderes als die Heizkostenabrechnung. Vorbereitung auf Beratungstätigkeiten der späteren Absolventen.